Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 41

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beifügung der verlangten Zeugnisse bis spätestens den

31. Januar 1900 schriftlich anzumelden. Die bezüglichen Pflichtenheste und Anmeldungsfor= mulare können beim Sekretariate des Schweizer. Gewerbevereins in Bern, das auch zu jeder weitern Auskunft= erteilung bereit ift, bezogen werden.

Berichiedenes.

Das Westschweizerische Technikum Biel zählt im lauf= enden Wintersemester 429 Schüler, von denen 114 Elettrifer und Mechaniter, 111 Eisenbahnschüler, 47 Archi= tekten, 45 Kleinmechaniker, 26 Kunstichüler, 25 Graveurs und Cijeleurs, 20 Uhrmacherschüler sind. Der Vor= bereitungsturs ift von 41 Schülern besucht. Dem letten Jahre gegenüber hat sich die Zahl der Schüler um 80 vermehrt. Lehrkräfte zählt die Schule im ganzen 33.

Baumefen in Bern. Gin neues eidg. Berwaltungs= gebäude. Das Finanzdepartement wurde vom Bundesrat autorisiert, durch die Direktion der eidg. Bauten einen Wettbewerb für Entwürfe zu einem Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung ausschreiben zu lassen und die letztgenannte Berwaltung ermächtigt, für Prämierung einer durch das Preisgericht zu bestimmenden Anzahl der eingehenden Projette eine Summe von fünstausend Franken auszusetzen.
— Grundwasser aus der Aare in Bern.

Beranlaßt durch den zur Zeit wieder sich ftark fühlbar machenden Wassermangel in Bern, werden gegenwärtig Versuche gemacht mit der Rutbarmachung des Aaregrundwassers. Ein provisorisch erstellter Bumpschacht liefert ein schönes Wasserquantum. Die erste Anregung zu den Versuchen ging von Kantons= chemiter Dr. Schaffer aus.

Der Gemeinderat in Bern hat das Projekt für Wettbewerb für Einreichung von Entwürfen für den Rasinobau auf dem Hochschulplage genehmigt und das Preisgericht aus dem städtischen Baudirektor, den Architekten Eugen Stettler, Bern, Stadt-baumeister Geiser, Zürich, Architekt Juvet, Genf, und Architekt Bezencenet, Laufanne, bestellt. Für die Preise werden 8000 Fr. ausgesetzt.

Bauwesen in Bajel. Der Bundesrat genehmigte am 30. Dezember ein mit der schweizerischen Zentralbahn abgeschloffenes Abkommen betreffend die Erstellung von Lagerhäusern und Getreideschuppen in Basel. Die Zentralbahn hatte solche Lagerhäuser und Getreideschuppen nicht in dem von der Basler Sandels= welt als nötig erklärten Umfange erstellen wollen. Mit Rücksicht darauf, daß diese Lagerhäuser und Getreideschuppen nicht nur entsprechend ben gegenwärtigen Bedürfnissen, sondern für die durch die spätere Entwicklung gesteigerten Bedürfnisse erstellt werden muffen, hat der Bund mit der Zentralbahn ein Abkommen getroffen, wonach lettere diese Lagerhäuser und Getreideschuppen in dem von der Basler Kaufmannschaft gewünschten Umfange erstellt, wogegen der Bund ihr 100,000 Fr. als Beitrag an die Koften gibt. Dieses Abkommen ift, wie eingangs gesagt, am 30. Dezember vom Bundesrat genehmigt worden.

Die Architektenfirma Linder und Viescher hat soeben einen Prospett über die neue Randerer= straße (projektierte Berbindungsstraße zwischen der Klybect= und Breisacherstraße) erscheinen lassen. Der



Musterbücher nur an Wiederverkäuser auf Wunsch gratis und franko.

Prospekt enthält solgende Ansichten: 1. Uebersichtsplan. 2. Ansicht der dis jett fertig erstellten Häuser Kr. 29, 31 und 33, wie dieselben sich nach dem Anwachsen der Gärten präsentieren werden. 3. Die Grundrisse dieser Häuser. 4. Ansicht der für die Aussührung im Jahre 1900 projektierten Häuser Kr. 30, 32 und 34.

— Mit den Aussichten des Baues des Hininger Kanals, von dem man sich so großes dersprach, steht es schlimm. Der Bund hat bekanntlich dem
Werke bereits einen Beitrag von einer Million Franken
zugesichert, auch die Stadt Basel steht dem Projekt
günstig gegenüber. Als man vor Jahresfrist aus
sicherer Quelle ersuhr, daß der deutsche Kaiser sich für
den Hüninger Kanal interessiere, glaubte man, daß die
Sache rasch vorangehen werde. Nun zeigen sich aber
ganz bedeutende Widerstände namentlich von Seiten
der Reichzeisenbahnen, die dem Kanal große Bedeutung
beimessen. Im Verlause der Zeit sind auch die Grundund Bodenpreise im St. Iohannquartier, wo nach ursprünglicher Ubsicht der Baster Kanalhasen hätte angelegt werden sollen, derart gestellt werden müssen.
Nach einer Mitteilung der Regierung im Großen Kat
wird die Kanal-Ungelegenheit im Lause des Jahres
1900 entschieden werden; in welchem Sinne, das ist
noch ungewiß.

Bauwesen in Freiburg. Wie dem "Baterland" gemeldet wird, hat der Stadtrat von Freiburg beschlossen, das zur Erstellung eines neuen theologischen Konvikts nötige Terrain von 10,000 Quadratmeter im Gambachquartier unentgeltlich abzutreten.

Solothurner Bahnhofumbauten. An Stelle des zur Leitung des Simplontunnels abgereiften Hrn. Ingenieur van Kager ist die Bauaufsicht über die Solothurner Bahnhofumbauten bis zur Vollendung Hrn. Ingenieur Grünhut übertragen, der auch die Bahnhofbauten in Thun geleitet hat.

Banwesen in Genf. Die Stadt Genf nimmt zu und berschönert sich, schreibt man der "Allg. Schw. Ztg." Alljährlich seit 1897 wurden etwa 300 Häuser gebaut, die durchgreifenden Veränderungen und Vergrößerungen mitgerechnet. Das bedeutet eine Summe von Arbeit! Auch im Jahr 1899 wurden 130 Neubauten von Mietswohnungen ausgeführt. Immerhin nimmt man an, von 1900 werde die Bauthätigkeit wieder einigermaßen zurückgehen. In den letzten Jahren beförderte billiges Geld das Bauen; jetzt werden die Kapitalien wieder teurer und von 1900 weg wird darum weniger gebaut werden, zumal auch die Preise für Baumaterialien gestiegen sind. Seit 1897 sind in der Stadt 432, seit

1894 gar 679 gänzlich neue Häuser entstanden; das ift für Genf gerade genug.

Muster-Schulhausbauten im Aargau. Für den Kanton Aargau gibt es ein amtliches Kegulativ, durch welches die Ausführung neuer Schulhausbauten und bauliche Veränderungen an bestehenden Schulhäusern normiert werden, namentlich in Bezug auf Geräumigkeit der Zimmer, Beleuchtung, Beheizung, Ventilation, Lage des Gebäudes. Nun hat Hr. Dr. Schaufelbüel, ehemaliger Direktor der kantonalen Heils und Pfleges anstalt in Königsfelben, nach mehrjährigen Studien und Vorarbeiten Plane für Schulhausanlagen anfertigen lassen, die als mustergültig bezeichnet werden müssen. Im ganzen halten sich die Einzelheiten der Schauselsbüel'schen Pläne an das kantonale Regulativ; wo aber Abweichungen vorkommen, sind diese zugleich auch Ber-bessernigen. Herr Schaufelbuel besaßt sich eingehend mit schulhygienischen Fragen; dazu kommt, daß er die Art, wie man in andern Ländern die zweckmäßigsten Schulen erstellt, bis nach Schweden hinauf einer fleißigen Beachtung gewürdigt hat. In erster Linie sind seine Pläne für die Stadt Baden bestimmt, wo es sich gegen= wärtig um den Bau eines oder zwei Schulhäuser handelt. Wir zweifeln indessen nicht daran, daß auch andere Gemeinden fich der Ideen Schaufelbuels bedienen werden. Die Bauten sind vor allem bis ins einzelste hinein als gefunde Aufenthaltsorte für die Kinder gedacht, und zwar nach dem sogenannten Kavillonsystem, wo ein Haus nicht wie die widrigen "Mietskafernen", eine ganze Menge von Käumen, sondern nur wenige luftige helle Zimmer enthält. Besonders der Ventilation und der Anlage der Aborte ist eine kluge Aufmerksamkeit geschenkt, die wir in gleichem noch nicht anderwärts getroffen haben. In Betracht fällt aber auch, daß die Kosten eines Schulhauses nach dem Plane Schaufelbüels kaum so hoch zu stehen kommen, wie ein Gebäude von der herkömmlichen Art. Man muß angesichts dieser Projekte sagen, daß sich ihr Autor ein Verdienst um die Förderung der Schulhngiene erworben hat.

Basserversorgung Rehetobel. Eine Gemeindeversamms lung vom 7. Januar wird über die Aussührung der Basserversorgungssund Hydrantenanlage definitiven Beschluß sassen. Die Fassung der Quellen ist inzwischen bereits in Angriff genommen worden.

Renes Wasserwerk. Der Harmoniumsabrikant Joh. Dpiger in Oberhofen bei Thun beabsichtigt, das Wasser des Riedernbaches zu fassen und durch eine Köhrenleitung nach der zu erstellenden Turbinenanlage im Ryder zu dirigieren, wo eine Holzbearbeitungs-werkstätte errichtet werden soll.

TRANSMISSIONEN

in nur bestem Material und mustergültiger Konstruktion

liefert als Spezialität

2593 a

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel

Zahlreiche Referenzen.

Anschläge und Projekte gratis.

Unter der Firma Waffergefellschaft Reffelnbach (Bezirk Bremgarten, Aargau) bildet sich, mit Sit in Resselnbach, eine Genossenschaft, welche, unter Ausschluß direkten Geschäftsgewinnes Ressellnbach vermittelst einer nach neuer Technik erstellten Wasserleitung mit Wasser zu versehen bezweckt. Präsident ist Joh. Gratwohl in Nesselnbach.

Cement. und Schladenstein. Fabrit A. G. in Zürich III. Hektor Molla ist als Direktor zurückgetreten. An bessen Stelle ist als Direkor mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift gewählt worden: Heinrich Huber in Zürich III.

Inhaber der Firma E. Baur in Rogloch, Ennetmos, ist Edmund Baur, von Stuttgart, wohnhaft in Rozloch, Ennetmons. Natur des Geschäftes: Betrieb der Port= landcementfabrik Rozloch, vormals Egger & Baur. Fabrikation von Cement, hydraulischem Kalk und Bau-

Rulturtechnisches aus dem ft. gallischen Rheinthale. Im Rheinthale machen sich Bestrebungen geltend, die dahin zielen, nach der Erstellung der Rheinkorrektion den Bodenertrag zu steigern und den Wert der Güter zu erhöhen. Kulturingenieur Schuler machte diesbe= züglich folgende Vorschläge: 1. Korrettion und Tieferlegung der das Thal durchfließenden Gewässer; 2. Ausführung eines Kanalnetes, soweit es für die genügende Entsumpsung der einzelnen Gebiete noch notwendig ift; 3. Anlage eines rationellen Straßen= und Wegenetes; 4. gleichzeitige Durchführung der Güterzusammenlegung.

Alle diese Bodenverbesserungen würden sich auf ein Gesamtareal von 7800 Hettaren erstrecken und ungefähr 8 Millionen Franken kosten. Diese Verbesserungs-projekte sollten aber nicht nach und nach realisiert werden, sondern die gesamte große Arbeit solle auf einmal, zur gleichen Zeit zur Aussührung gelangen. Die Finanzierung des Unternehmens könnte in der Weise geschehen, daß der Kanton statt Verabreichung von Subventionen die Gesamtsumme gegen billige Verzinsung und annehmbare Amortisation vorstrecken murde.

Das Rheinperimetergebiet hat einen ungefähren Wert von 60 Millionen Franken, und dieser Wert würde sich natürlich nach den Meliorationen noch bedeutend steigern.

† Geometer Ha. Bachofen. Letten Freitag verschied in Ober=Uster Heinrich Bachofen, Geometer und langjähriger Kreisschätzer nach längerem Unwohlsein. Hr. Bachofen war weit über die Grenzen unseres Kantons als tüchtiger Geometer bekannt und jedermann schätte in ihm einen treuen Berater und lojalen Bürger. Er erreichte ein Alter von 56 Jahren.

Der heutigen Nummer d. Bl. liegt ein Pro= ivett über ben Brünler Gasmotor bei, beffen Alleinverkauf in der Schweiz Herr Ingr. E. Binkert= Siegwart in Bafel beforgt.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Bertaufs- und Arbeitsgefuche merden unter diefe Rubrit nicht aufgenommen.

894. Ber ift Lieferant von echtem Bodholg? Diesbezügliche Offerten nehmen entgegen Cousin & Alder, ateliers de constructions mécaniques, Morges.

tions mécaniques, Morges.

895. Wer liefert Kanadeegestelle in Nußbaum, ganz poliert, gesehlt, und zu welchem Preise? Offerten an Jac. Nüttimann, Möbelsschreiner, Steinhausen (Jug).

896. Bas sür Bohrer eignen sich am besten zum Bohren von Rechenhäuptern auf einer Maschine? Größe der Löcher 10 mm.

897. Wäre es ratsam, einen Hisboden aus Buchenholz herzustellen, wenn Nands und Mittelleisten gemacht, die Bretter aber nicht zu Niemen geschnitten würden?

898. Wer hatte eine altere Stanzmaschine mit möglichst großer Ausladung — ftart tonffruiert, wenn auch reparaturbedürftig — zu vertaufen ? Offerten unter Nr. 898 mit Angabe der Beschaffenheit an die Expedition.

Ber liefert die beften Glaftiquebander für Sofentrager= Fabritation? Werden solche in der Schweiz oder nur im Ausland angefertigt? Bitte um direfte Adressen.

900. Wer liefert beste Einrichtungen zur Bernicklung und Ber-

filberung von Mufikinstrumenten und fleiner Sachen ? Sind Trockennwerung von Wuhttnirrumenten und tienner Sachen? Sind Erockenelemente auch zu empfehlen und in welchem Verhältnis steht das
galvanische zu dem dynamo-elektrischen Versahren für diesen Zweck? Für gütigen Aufschluß besten Dank.

901. Wer repariert Flügelpumpen? Offerten gest. sofort an
Minet u. Co., Klingnau.

902. Welche schweiz, Fadrik erstellt Coaksbrechmaschinen und
Coakssiede six Krastbetried?

903. Wer liefert Linoleum?

903. Ver liefert Anoleum?

904. Wer liefert Bretter, 20 bis 30 mm bick?

905. Wer liefert Schreinerarbeiten, auch Fenster?

906. Wer würde einen ältern, jedoch noch leistungsfähigen

3—4 HP Betrols oder Benzinmotor 2—5 Jahre mietweise abgeben?

Dsferten an die Expedition unter Nr. 906.

Wer hätte eine ältere Abrichsbelmasschine, 60 cm Messer.

breite, billig abzugeben? Offerten an die Expedition unter Nr. 908. Wer hätte eine ättere, jedoch noch brauchbare Transmission, cirta 4 m lang, mit 4—5 Niemenscheiben von 75—50—30—20 cm Durchmesser billig abzugeben? Offerten mit Preisz und Gewichtsangebe an die Expedition unter Nr. 908.

909. Bo bezieht man saubere Kehlleiften für tannene Möbel am vorteilheifeften ? Offerten mit Zeichnungen und Preisangabe an

die Expedition unter Rr. 909.

910 Gibt es auch paffende Bücher für Wagenbau mit Zeich=

uungen, speziell für Schmiede berechnet, und wo bezieht man solche? 911. Hat oder hält jemand in der Schweiz die Fabrikate des Herrn Megerle, Lackfabrik in Friedberg i. H. und Wien? Kann bielzleicht jemand über das Megerlin näheren Aufschluß geben, ob es sich bewährt, wie vom Fabrikanten behauptet wird, namentlich beim Mattieren und Beizen 2c. ?

Beabsichtige eine tomplette Dampfmaschine mit Trocknes raum, Glätterei, Auswindmaschinen neuester Einrichtung zu erstellen. Wer ift Ersteller solcher Anlagen oder wo find folche im Betrieb zu befichtigen ?

913 Gine Holzhandlung einer Kantonshauptstadt beabsichtigt auch den Baumaterialienhandel einzuführen und wünscht mit bezinslichen Lieferanten in Unterhandlung zu treten. Abressen mit Angabe der Artisel befördert die Expedition unter Ar. 913.

914. Wer liefert sämtliche Gegenstände zur Installation von Gasglüblicht an Wiedervertäufer? Offerten unter Nr. 914 befördert die Expedition.

915. Wer würde einer Baumaterialienhandlung Dachfenster in Zinkblech und Gisen in verschiedenen Größen zum Wiederverlaufe abgeben? Ausführliche Offerten über Preise, Größen 2c. befördert

unter Mr. 915 die Expedition. 916. Wer liefert Rafefübelbretter, 11 mm ftart, 28-40 cm

breit (event. 35—40), 4 m lang, gesunde Ware, und zu welchem Preise? Offerten unter Nr. 916 beförbert die Expedition.

917. Welche Nagelsabrik liefert auf kommendes Frühjahr Nägel, Dimension */22, in Paketen von 5 Kilo?

918. Wer in der Schweiz fabriziert richtiges Schieferbecker-

geschirr ?

919. Belche Maschine liefert exattere Arbeit, Langlochbohr=

mafchine ober Stemmmafchine ?

920 Welche Eisengießerei oder Sandlung erstellt oder liefert einfache Saitenvollen, ganz leichte Konstruttion, 55 bis 60 cm Durch-messer, in Rohguß, zum Einpassen einer Handlurbel, ferner eine kleinere von etwa 15 cm Durchmesser? Die Saitennuten sollten für Saiten von 7 mm Dicke paffen.
921. Wo bezieht man Stahlkugeln, wie folche bei Beloachfen

verwendet werden ?

922. Wo bezieht man in der Schweiz Strickmaschinen? 923. Welche Maschinenfahrif liefert als Spezialität praftische, einfache, neueste, leiftungsfähige Preffen zur Fabritation von Cement-falzziegeln, sowohl für hand- als Kraftbetrieb? Offerten mit Blanen und Preisangabe unter Rr. 923 an die Expedition.

924. Wer liefert vorteilhafte Maichinen jum Sobeln von fog. Baunhälblingen und fog. Katen jum Spigendrehen derfelben und wo tönnen solche eingesehen werden?

Antworten.

Auf Frage 795. 3ch fabrigiere Spiele, Billards, Regelbahnen

20. und nöchte mit Fragefteller in Korrespondenz treten. B. Diemseigg, Mühlau-Lütisburg (St. Gallen).

Auf Frage **826.** Wenden Sie sich an Frig Marti, Winterthur. Auf Frage **846.** Affreines Eschensichtisthofz die auf 70 cm Durchmesser liefert billigst H. Dengler, Holahönter, Venken (Jürich). Auf Frage **851.** Wenden Sie sich an E. Widmer, Spezialswertzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 853. Bin Lieferant und Fabrikant von Spinn-rädern und bin gerne bereit, solche nach Musterzeichnung zu liefern. Offerten an Charles Gubler, atelier de tourneur, Monthen (Balais). Auf Frage 853. Wenden Sie fich vertrauensvoll an Meifter,